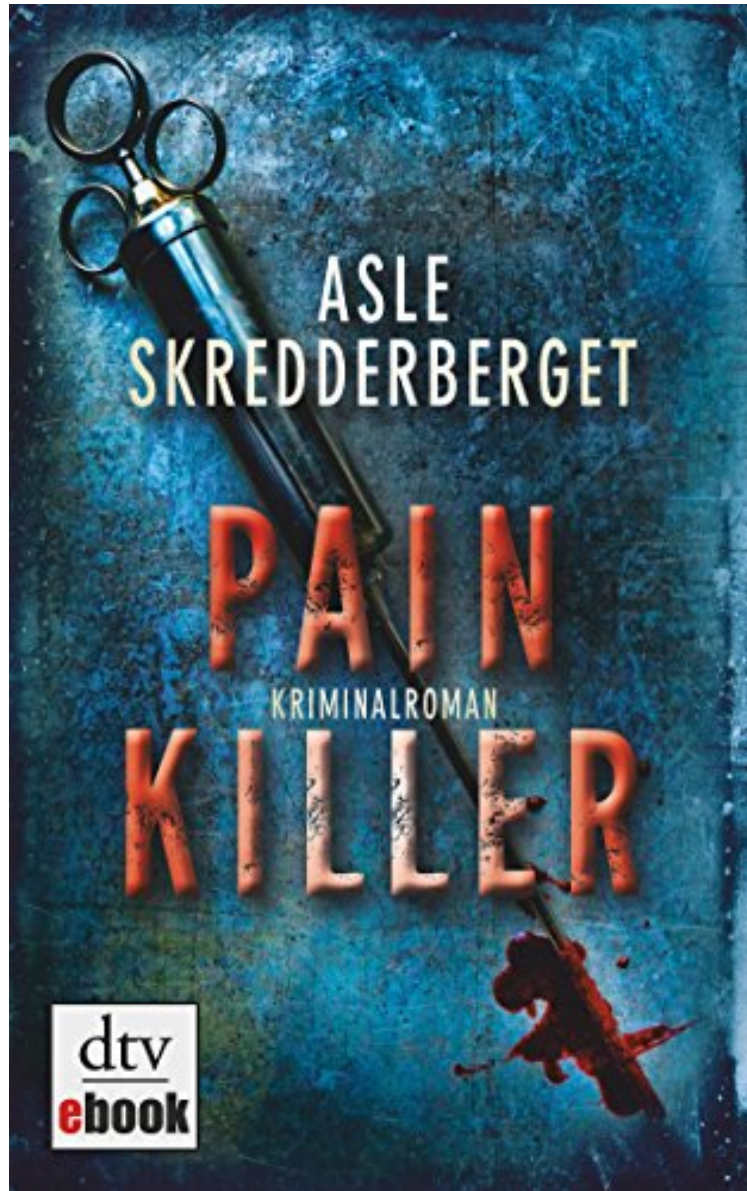


[Ebook free] Painkiller: Kriminalroman

Painkiller: Kriminalroman

Von Asle Skredderberget

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #254335 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-06-23 Erscheinungsdatum: 2014-06-23 File Name: B00I4VT4ZO | File size: 37.Mb

Von Asle Skredderberget : Painkiller: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Painkiller: Kriminalroman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. überraschend und anders als erwartet Von WortGestalt-BuchBlog Painkiller hat mich erstaunt! Der norwegische Autor Asle Skredderberget verbindet hier etwas, das auf den ersten Blick so gar nicht zusammen passen mag: sein Krimi

spielt in Rom, Oslo und New York. Die drei Schauplätze, die unterschiedlicher nicht sein könnten, funktionieren aber in diesem Krimi derart gut und transportieren die jeweils typischen Stimmungen so authentisch, dass sich ein interessanter Mix aus italienischem Flair, skandinavischer Tragkraft und amerikanischer Spannung ergibt. Milo, eigentlich Emilio, Cavalli ist Ermittler bei der Osloer Polizei und arbeitet in der Abteilung Wirtschaftskriminalität. Mordermittlungen gehören daher eher selten zu seinen Aufgaben. Sein Vater ist Norweger, seine Mutter Italienerin und Milo ein galanter und wohlhabender Mann, sportlich, gutaussehend und mit Durchsetzungsvermögen ausgestattet. Ein kleiner Scherzjäger ist er auch. Man könnte glatt meinen, James Bond wäre sein Mentor gewesen. Nicht, dass das Buch etwas mit den Agentenfilmen gemein hätte, soweit würde ich nicht gehen. Aber es ist diese leicht charmante Scherzjäger-Art, die nicht viele Figuren verkörpern können. Milo Cavalli versucht es, ohne die Handlung damit zu dominieren oder von dem spannenden Kriminalfall abzulenken. Und teilweise gelingt ihm dies auch ganz gut. Der Kriminalfall steht hier aber dennoch im Vordergrund. Milo wird vom Dezernatsleiter der Kripo gebeten, bei der Befragung einer Leiche aus Rom behilflich zu sein. Eine Norwegerin wurde in der italienischen Hauptstadt ermordet und Milo soll vor Ort einen Blick auf die Ermittlungen werfen und die Formalitäten klären. Als er in Rom noch einmal den Tatort unter die Lupe nimmt, die junge Frau war Pharmaforscherin und wurde in ihrem Hotelzimmer erdrosselt, findet Milo einen versteckten Hinweis in einer weggeworfenen Medikamentendose. Wusste die junge Norwegerin, dass sie in Gefahr war? Das Buch besteht aus sehr vielen kleinen Bausteinen, die sich nach und nach zusammensetzen. Und auch die drei Handlungsorte Rom, Oslo und New York gehören zu diesen Bausteinen. Es gelingt dem Autor erstaunlich gut, sich auf jeden dieser Schauplätze einzustellen und am jeweiligen Ort eine glaubhafte Atmosphäre entstehen zu lassen. Während der Ermittler Cavalli in Rom verweilt, weil er die Befragung der Leiche der norwegischen Pharmaforscherin veranlassen soll, bekommt der Leser das Flair eines italienischen Krimis geboten. Zurück in Oslo erwartet den Leser die leicht herbe Attitüde der skandinavischen Großstadt und könnte doch genauso gut in London spielen, was nicht als Kritik an die Austauschbarkeit des Schauplatzes gemeint ist, sondern als Kompliment an die ganz eigene Stimmung britischer Krimis und die Fähigkeit des Autors, diese einzufangen. Und als es Milo Cavalli schließlich für einige Nachforschungen nach New York verschlägt, bekommt man während dieser Szenen durchaus das Gefühl, einen amerikanischen Autor zu lesen. Das finde ich erstaunlich und das hat für mich auch das Besondere an diesem Kriminalroman ausgemacht. Fast möchte ich das Buch als Cosmopolitan Crime bezeichnen. Fazit: überraschend gut, überraschend anders. Mich hat Painkiller mit seinen verschiedenen Schauplätzen berzeugt, die alle sehr authentisch die jeweilige Atmosphäre ihrer Stadt wiedergeben konnten und so beim Lesen für viel Kurzweil sorgten. Dazu noch ein Kriminalfall um die Verwicklungen der Pharmaindustrie, der für den nötigen Tiefgang sorgte. Eine runde Sache! Gesamteindruck: 4 Sterne für einen alles andere als typischen norwegischen Krimi! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Entwicklungen in der Pharmaindustrie Von Midnight-Girl Halbtaliener Milo Cavalli, eigentlich Spezialist für Wirtschaftskriminalität, wird nach Rom geschickt, um den Fall der dort ermordeten Norwegerin Ingrid Tollefsen in Augenschein zu nehmen. Seine Ermittlungen wirbeln einiges an Staub auf, internationale Finanz- und Pharmakonzerne scheinen in die Sache involviert zu sein. Und was hat der Tod von Ingrids jüngerem Bruder zwei Jahre zuvor mit dem aktuellen Fall zu tun? Schon recht bald wird deutlich, dass Milo Cavalli es mit Gegnern zu tun bekommt, die genau wissen wie man Spuren verwischt und Motive verschleiert. Es liegt an ihm einen Schlupfwinkel zu finden, um ins Innerste vorzudringen, denn von außen ist seine Arbeit sofort zum Scheitern verurteilt. Auf Grund der Hinweise, die sich nach und nach ergeben, glaubt der Leser eine vielversprechende Spur aufgedeckt zu haben. Konkrete Beweise zu erhalten scheint aber hier ebenfalls unmöglich. Entsprechend bleibt nur dem Geschehen weiter konzentriert zu folgen, um jede noch so unwichtig erscheinende Information aufzunehmen und in den korrekten Zusammenhang zu bringen. Mit dem Charakter Milo Cavalli wird man recht schnell warm, obwohl er eigentlich gar nicht der konventionelle Ermittler ist, oder vielleicht gerade deswegen. Nicht jede seiner Handlungsweisen mag auf Zustimmung stoßen, privat wie beruflich, doch kann man sich nicht dagegen wehren, von seiner Person in den Bann gezogen zu werden, wodurch man sich ebenfalls näher am Geschehen wähnt. Bereits zu Beginn wird ein gewisses Spannungsniveau erreicht, das kontinuierlich weiter ansteigt, unabhängig davon, ob die vorherrschenden Ereignisse für den Fortgang der Handlung relevant sind oder nicht. Manche Einschübe, hauptsächlich aus dem privaten Bereich Cavallis, hätten möglicherweise kürzer ausfallen dürfen, im Spannungsverlauf fällt dies jedoch nicht negativ ins Gewicht, wenn auch das Erzähltempo dadurch ein wenig gedrosselt wird. Bis zum Schluss erscheinen Ermittler wie Leser als Spielball der Mächte, bleibt zu hoffen, dass Cavalli das Ruder noch herumreißen kann. Painkiller bietet einige spannende Lesestunden sowie knifflige Rätsel, die es zu lesen gilt, schließlich ahnt man zu Anfang nicht einmal in welche Abgründe man während der Lektüre blicken wird. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Mächte der allmächtigen Pharmaindustrie Von Silke Schröder, hallo-buch.de In seinem spannenden Krimi Painkiller, der in Rom, New York und Oslo spielt, setzt sich der norwegische Autor Asle Skredderberget mit den Mächten der allmächtigen Pharmaindustrie auseinander. Könnte es sein, dass an der Heilung bestimmter Krankheiten gar kein echtes Interesse besteht, weil sich mit der bloßen Linderung der Symptome viel mehr Geld verdienen lässt selbst wenn dafür halt auch Kollateralschäden in Kauf genommen werden müssen? In die Ermittlungen rund um diese ungeheuerliche These bindet Skredderberget die persönlichen Belange seines italienisch-norwegischen Helden Milo Cavalli ein, der nicht nur im Maanzug eine gute Figur macht, sondern die Dinge auch mit Köpfchen und Action auf eine Art regelt, die selbst

einen James Bond vor Neid erblassen lässt. Wer auf echte Helden und eine spannende Story mit brisanten politisch-gesellschaftlichen Themen steht, ist hier genau richtig. Sehr gut gelesen von dem Schauspieler Matthias Koeberlin.

Kurzbeschreibung
Tödliche Pillen
Die norwegische Pharmaforscherin Ingrid Tolleffsen liegt erdrosselt in ihrem Hotelzimmer in Rom. Zwei Jahre zuvor wurde Ingrids jüngerer Bruder Tormod auf dem Schulhof regelrecht hingerichtet. Steht der Mord an Ingrid damit in Zusammenhang? Die norwegische Polizei schickt Milo Cavalli, Halbitaliener und eigentlich Spezialist für Wirtschaftskriminalität, nach Rom. Der smarte Milo bringt seine römischen Kollegen auf Trab und bekommt es mit einem Fall zu tun, der ihn in die Verstrickungen und dunklen Machenschaften internationaler Finanz- und Pharmakonzerne führt.
Tödliche Pillen
Die norwegische Pharmaforscherin Ingrid Tolleffsen liegt erdrosselt in ihrem Hotelzimmer in Rom. Zwei Jahre zuvor wurde Ingrids jüngerer Bruder Tormod auf dem Schulhof regelrecht hingerichtet. Steht der Mord an Ingrid damit in Zusammenhang? Die norwegische Polizei schickt Milo Cavalli, Halbitaliener und eigentlich Spezialist für Wirtschaftskriminalität, nach Rom. Der smarte Milo bringt seine römischen Kollegen auf Trab und bekommt es mit einem Fall zu tun, der ihn in die Verstrickungen und dunklen Machenschaften internationaler Finanz- und Pharmakonzerne führt.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Asle Skrederberget, geboren 1972, studierte Betriebswirtschaft und arbeitete anschließend als Wirtschaftsjournalist für Fernsehen und Printmedien und als Pressechef eines weltweit agierenden Chemiekonzerns. Heute lebt er als unabhängiger Berater und freier Autor in Oslo. Für sein Krimidebüt 'Painkiller' wurde er mit dem norwegischen Riverton-Preis ausgezeichnet.
Matthias Koeberlin wurde 1974 in Mainz geboren und absolvierte die Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam. Er ist ein beliebter Film- und Fernsehschauspieler und wirkte als Sprecher bereits in zahlreichen Hörspiel- und Hörbuchproduktionen mit. 2008 erhielt er den Deutschen Hörbuchpreis für 'The Glenn Gould Trilogy Ein Leben'.